

Goldberg-Haynaüer

# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schöna u. a. K. Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis - Vertrauensmannes  
HERAUSGEBER UND VERLEGER · JOHANNA DEDIG · LIMBURG/LAHN



Schöna/Katzbach – Von der Siegfrieds-Höhe in Richtung Falkenhainer Schafberge gesehen. Von links nach rechts: Kath. Kirche, Rathaus, Ev. Kirche. Der Turm der Kath. Kirche verdeckt etwas Schönaus Wasser-Reservoir auf dem Lerchenberg.  
Einsender: Otto Ebert



## Polen weiter gegen deutsche Städtenamen

Die Verwendung jahrhundertlang gebrachter deutscher Namen für Städte im polnischen Machtbereich stößt auf polnischer Seite weiterhin auf Kritik. Eine Delegation liberaler Bundes- und Landespolitiker, die kürzlich Polen besuchte, hat nach Mitteilung ihres Leiters, des stellvertretenden F.D.P.-Vorsitzenden Uwe Ronneburger, bei den polnischen Gesprächspartnern vergeblich darauf hingewiesen, daß der Gebrauch der Namen „Danzig“ statt „Gdansk“ und „Breslau“ statt „Wroclaw“ internationalem Sprach-

gebrauch entsprechen und nichts mit „revanchistischen Tendenzen“ zu tun habe.

Schwierigkeiten mit deutschen Ortsbezeichnungen gibt es auch bei den polnischen Visastellen, deren Verhalten der niedersächsische Landtagsabgeordnete Rolf Reinemann heftig kritisiert hat. Touristen, die in den polnischen Machtbereich einreisen möchten, sind in vielen Fällen in Schwierigkeiten geraten, wenn ihr in den deutschen Ostgebieten gelegener Geburtsort

nicht die von den Polen gewünschte Schreibweise hat. Der Abgeordnete stellte fest, die Polen hielten sich oft nicht an den internationalen Brauch, nach dem bei Reisedokumenten die jeweils am Geburtsdatum gültige Ortsbezeichnung angegeben werden muß. Mit einer parlamentarischen Initiative möchte Reinemann von der Landesregierung erfahren, ob diese eine Möglichkeit sieht, bei der Bundesregierung darauf hinzuwirken, daß sich die polnische Visastelle den internationalen Bräuchen anpasse.

Karl Heinz Streckenbach

## Rückblick auf Schlesien und das kleine Dorf Pohlsdorf bei Haynau, Kreis Goldberg

Fortsetzung und Schluß

Auch er war nicht mehr auf seinem Hof, sondern in dem leerstehenden Hof eines Stellenbesitzers an der Mittel Bielauer Dorfstraße untergekröhen. Meine Spezialistenkünste, viel bewundert und eigentlich gar keine waren, hatten aber erhebliche Nachteile. Man wollte mich unter gar keinen Umständen fortlassen. Tagelang und immer wieder versuchte ich den Kommandanten dazu zu überreden. Alles, was ich unternahm, half nicht und war vergeblich. Es blieb beim kameradschaftlichen auf die Schulter Klopfen und gemeinschaftlichen Papierossa rauchen.

Also mußte ich mir etwas anderes einfällen lassen. Ich spielte zur Abwechslung einfach krank, täuschte Darmkatarrh mit Durchfall vor und war ständig am Hosenumdrehen. Dieses zweifelhafte Geschäft betrieb ich weitab in Sicherheit, um nicht bei meinem frevelhaften Tun erwischt zu werden in immer kürzeren Abständen, aber doch so, daß es für jedermann sichtbar blieb. Daß diese Hosenumdrehende Tätigkeit nicht immer erfolgreich sein konnte, wird niemand bezweifeln. Ich aber machte daraus ein eindrucksvolles Spiel und versetzte mich überzeugend in die Rolle des „eingebildeten Kranken“ nach Molières Bühnenstück. Damit verkaufte ich die Russen schlicht als dumm, um sie zu beeindrucken und hatte Erfolg. Der Kommandant fuhr mir wirklich und wahrhaftig heim. Trotz allem konnte ich mir ein gewisses Grinsen nicht ganz verkneifen. Hatte ich sie doch buchstäblich zum Narren gehalten und nachgerade übertölpelt. Vielleicht war es ihre Angst vor Typhus, und ich wollte auch nicht unbedingt verschleppt werden. Diese Gefahr war bei ihrer Unberechenbarkeit nie ganz auszuschließen, und man lernte sich allmählich darauf einzustellen. Die Rückfahrt wurde abenteuerlich. In einem verteuft wilden Tempo ging es im gestreckten Galopp querbeet über Stock und Stein und unbestellte Äcker bis uns kurz vor dem Erreichen der Straße nach Haynau das Unheil einholte. Ein Wagenrad brach unvermittelt. Kurzerhand band er den Gaul, der an allen Gliedern zitterte, an einem Chausseebaum fest, und wir pilgerten einträchtig zusammen zu Fuß nach Haynau, wie Jauer eine alte Wagenbauerstadt.

Nach langem Suchen und Durchstöbern aller möglichen Schuppen und Remisen fanden wir ein Rad, das einigermaßen zu passen schien, und auch einen Vorschlaghammer. Es wurde eine ganz gewöhnliche Flickschusterei. Aber das war egal. Mit Gewalt trieben wir es auf die Achse, versplinteten es und weiter ging die Fahrt. Die Landstraße verließ er nun nicht mehr. Scheinbar hatte Bielaus Kommandant etwas gelernt, um bei nächster Gelegenheit alles wieder zu vergessen. Die halsbrecherische Fahrt hatte ihr Ende gefunden. Ich war wieder in Pohlsdorf. Neue Spezialaufgaben warteten auf mich. Erfahren habe ich darüber nur so viel, daß ich mit nach Malitsch zu reiten hätte. Das war alles. Mit unserem Kommandanten, einem Oberleutnant, der aus Kamenezpodolsk der Hauptstadt des westukrainischen Gebietes stammte, sprach etwas deutsch, ging es hinter Blumen auf die Autobahn, südlich von Liegnitz bogen wir auf die Straße Jauer-Striegau ab und kamen in das Dorf Malitsch. Er bestimmte die Gangart unseres Rittes, einen zügigen Trab, daß die Funken auf dem Pflaster nur so stiebten. Nicht ein einziges Mal verfielen die Pferde in Schritt. Als wir ankamen, waren unsere beiden Dunkelbraunen über und über schweißgebadet und fast zu Schimmeln geworden.

In diesem einst so blühenden großen Bauerndorf im Kreise Jauer sollten Pferde für die Kommandanturen Pohlsdorf, Gohlsdorf und Baudmannsdorf ausgemustert werden. Das war mein Auftrag. Übernachtet

habe ich bei der Frau des Dorfschmiedemeisters, deren Mann abgeholt, also verschleppt worden war. An ihren Namen kann ich mich auch nicht mehr erinnern. In jenen unruhigen Zeitläufen begegnete man Menschen, die man vorher weder gesehen, noch gekannt hatte, und das oft genug ein einziges Mal an einem einzigen Tag auf Stunden oder wenige Augenblicke beschränkt, um sie bald wieder zu vergessen. Ihre Namen vergingen wie Schall und Rauch. Verpflegt wurde ich in der Russenküche, einem Bauernhof, in dem ich 1934 die Hochzeit meines Vetters Georg Kliem aus Kauder Kreis Bolkow mit der Tochter des Hauses als Gast mitgefeiert hatte. Wo waren diese fröhlichen Jahre voller Lebenslust nur geblieben? Alles, alles war anders geworden, hatte unseren Lebensstil und -rhythmus rücksichtslos durcheinandergebracht, uns aus der Bahn unseres Lebens geschleudert und die Verhältnisse unwahrscheinlich verändert. Welch ein Unterschied zu damals. Ein ausgehnter Umtrunk kurz nach unserem Eintreffen mit den beiden russischen Offizieren war vorausgegangen.

Offenbar ließ es sich der Malitscher Kommandant nicht nehmen, seinen Genossen Offizier entsprechend zu begrüßen. Es wurde Wodka aus Wassergläsern getrunken und ich mußte mithalten. Gerettet hat mich damals nur die Krakauer Wurst und kaltes Schweinefleisch mit trocken Brot vor völliger Trunkenheit und zum Saufen dazugehörte. Sie vertrugen unheimliche Mengen an Schnaps, während ich mich nebenbei wieder einmal richtig satt essen konnte. Auch das gehörte sonst für uns zum unerfüllten Wunschenken. Angstlich und verstört drückten sich, um nicht unbedingt aufzufallen, die Malitscher Dorfbewohner an ihren Häusern entlang. Bange Fragen, wohl schon tausendmal gestellt, standen unbeantwortet zwischen uns und verstummten jählings, sobald ein in die russische Uniformbluse gepreßter Muschik in der Nähe war. Fragen, die uns alle bewegten. Was soll werden, wie geht es weiter, was sollen wir machen, bleibt Schlesien deutsch? Mit ihnen gingen wir schlafen und wachten am anderen Morgen mit ihnen auf. Was blieb war ein ewiges, hilfloses Achselzucken. Bei der Schmiedemeistersfrau begegnete mir das ehemalige Hausmädchen Martha meines Lehrherrn aus Schöneiche und spätere Schöneicher Windmüllersfrau. Viele, viele Jahre lagen dazwischen. Unbeschwerte Jugendjahre tauchten visionär auf, als wären sie nie erlebt. Auch der Malitscher Bauer Keil und seine Tochter gehörten dazu, die ich wiedersah. Wie anders doch die Begegnung gegenüber früheren Zeiten. Wie ein Spuk zog alles vorüber. Doch ich mußte mich besinnen, hatte Pferde auszumustern und sonst nichts. Am anderen Tage frühzeitig am Morgen begannen wir mit der Musterung. 28 Pferde wurden requiriert, 20 Wagen verschiedenster Bauart gehörten dazu und eine Anzahl bei uns in Kriegsgefangenschaft geratene Russen. Mittags war die Wagenkolonne zusammengestellt und der Heimweg angetreten. Der Kommandant ritt an der Spitze der Kolonne und ich an deren Ende. Das Tempo und die Gangart hieß wie beim Herritt Trab. Allzu lange ging das nicht gut. Auf halben Wege stürzten 4 Pferde auf der Autobahn an Blutsturz und gaben ihren Rössergeist auf. Nischewo – egal klang es wieder in meinen Ohren. Sie blieben, so wie sie gefallen waren, im vollen Geschirr und mit Wagen liegen. Einem der Gäule rettete ich auf Zeit das Leben und stellte ihn beim Blumener Friemeltschmied unter. 24 Stunden später kreperte er zwischen Blumen und Pohlsdorf. Das letzte Pferd, das verloren ging, lag entkräftet und völlig erschöpft auf dem Gutshof.

Aber jetzt entwickelten die Russen eine unglaubliche Betriebsamkeit, welche wie eine Komödie anzusehen war. Der gesamte russische Stab wurde zusammengerufen und der deutsche Tierarzt Dr. Peetz, Haynau, der für Russen und Polen arbeiten mußte, geholt, um ein Pferdeleben zu retten, was nicht mehr zu retten war. So ging ein knappes Drittel des ausgemusterten Pferdebestandes verloren, was menschliche Unvernunft verursacht hatte. Und hier und überall begleitete uns bei dem Ritt links und rechts soweit das Auge reichte unübersehbar wildwucherndes Unkraut, nur hier und dort von nicht abgeernteten Getreidefeldern unterbrochen. Mißhandelte schlesische Erde war es gleich der gequälten Kreatur in Mensch und Tier. Dann wurde ich Futtermeister im Pferdestall. Eines Morgens nach dem Abfuttern hatte ich ein recht beschämendes Erlebnis, das ich nicht verschweigen will. Mit einem Russen zusammen stand ich am Pferdestallgiebel an der Brockebrückenausfahrt, als ein älterer, seit vielen Jahren auf dem Dominium in Brot und Lohn stehender Mann vorüberging. Unvermittelt sprach mich der Russe an und sagte „du, Deutsche nix gute Kamerad. Der alte Mann gesagt, du Ausländer schlecht behandelt, und ich weiß, du nicht schlecht behandelt“. Ich war tief beschämt, obwohl ich schon lange von diesen Diffamierungen wußte. Daß mir dieses verwerfliche Tun aber gerade ein Russe sagen mußte, der vielleicht aus den weiten Steppen Rußlands kam, war erniedrigend. Noch heute verbietet mir mein Anstandsgefühl seinen Namen zu nennen und darüber schweigen. Am Zusammenhalt von allen anderen konnte das nicht rütteln und ihn nicht untergraben. Doch lange davor, Anfang oder Mitte Juni trieb uns polnische Miliz wieder auf die Landstraße. Neue Unbilden mußten wir über uns ergehen lassen. Dazu hatten sie sich einen raffinierte Gaunerstreich ausgedacht. Trotzdem keimten neue Hoffnungen, die unvermittelt erwachten und alles andere vergessen ließen. Wollte man uns tatsächlich als unerwünscht nach Restdeutschland abschieben oder hatten sie eine neue Art der Plünderung der Ausgeplünderten in ihren Gehirnen ausgeheckt? Wieder kursierten die unglaublichsten Gerüchte und gingen von Mund zu Mund. Hinter Bunzlau in Birkenbrück endete alles. Nacht für Nacht und auch am helllichten Tage plünderten abwechselnd Russen und Polen. Unsere uns noch verbliebene Habe schrumpfte immer mehr zusammen. Mein letztes Paar Stiefel hatte man mir ausgezogen und dafür großzügig ein Paar durchgelaufene Knobelbecher überlassen, die mir nicht einmal paßten. In hilfloser Wut packte ich zwei verschlissene Koffer voll Steine. Schon in der nächsten Nacht waren sie gestohlen. Der Dieb wird sich damit schwer getan haben und über den Inhalt recht enttäuscht gewesen sein. Ich aber hatte eine bescheidene Schadenfreude, und man sagt, daß sie die reinste Freude sei. Vielleicht stimmt das auch bis zu einem gewissen Grade. Nach Tagen in primitiven Unterkünften – Scheunen und Schuppen – wurden wir wie eine Herde Vieh zurückgetrieben. Die Getreideernte stand vor der Tür. Um sie einbringen zu können, brauchte man billige Arbeitskräfte, und dazu waren die Deutschen gerade gut genug. Denn der Russe wollte ernten, was er nicht gesät hatte. Die Ausplünderung aber war eine vollkommene, und was nicht niet- und nagelfest war, wurde inzwischen daheim ungestört gestohlen. Die Tagediebe begleiteten uns auf Schritt und Tritt und waren überall gegenwärtig. Auf dem Rückweg am Bunzlauer Stadtanfang wurden wir von der Straße auf einen Seitenweg abgedrängt, weil wir die zur Verherrlichung ihres Sieges aufgestellte Ehrenpforte nicht passieren durften. Auch ein Denkmal zum Gedenken an den russischen Marschall Kutosow aus den Befreiungskriegen, in denen Rußland damals an der Seite Preußens gegen das napoleonische Frankreich gekämpft hatte, war in einiger Entfernung jenseits der Straße auf einer kleinen Anhöhe errichtet worden. Bruno Krauses Schwester aus Gohlsdorf wurde hier von einem russischen Lastkraftwagen angefahren, schwer verletzt und verblutete Stunden da-

nach. Schmerzhaft empfanden wir, wie vogelfrei wir waren. Im Spätherbst erkrankte ich an Typhus, genauer gesagt am Hungertyphus. Mancher Pohlsdorfer zollte ihm damals seinen Tribut mit dem Leben. Große Schilder mußten an den Haustüren angebracht werden, die darauf hinwiesen, daß in diesem Hause der Typhus grassierte. Hündische Angst hatten die Russen vor dieser Krankheit, die heimtückisch genug auch ihnen gefährlich werden konnte. Aber dort, wo der Typhus als ungebetener Gast Einkehr gehalten hatte, bewahrten uns die auf seine Anwesenheit hinweisenden Schilder vor den ständigen nächtlichen Überfällen. Körperlich geschwächt, war ich für lange Zeit nicht arbeitsfähig. Einzige Verdiennerinnen für unsere große Familie mit kleinen Kindern blieb allein meine Frau als offizielle Klavierspielerin der russischen Offiziere und unsere älteste Tochter Renate, vierzehn Jahre alt und in der Russenküche Kartoffeln schälte. Unsere Lage war aussichtslos. Auch die schulische Aus- und Weiterbildung für die heranwachsenden Kinder fehlte gänzlich. Ein Grund mehr, uns darüber Gedanken zu machen. Kurz vor Weihnachten erschien dann doch noch Johann Kukiola in voller Milzmontur – viereckiger Mütze mit Polenadler, den ich im Geheimen Pleitegeier nannte, langem Mantel mit Pistole am Riemen und an jedem Finger einen gestohlenen Ring. Ich war allein. Meine Frau mit den Kindern nach Mehl in der Stäschemühle, das Müllermeister Stäsche stets hintenherum für uns zu beschaffen verstand. Unseren Dank an ihn, Bäckermeister Sauer und Fleischermeister Klich möchte ich hier noch einmal wiederholen. Eiskalt lief es mir den Rücken herunter, wie ich Johann Kukiola in der Tür unserer niedrigen Stuben stehen sah. Es war kurz vor Weihnachten. Er begrüßte mich, gab mir seine ringgeschmückte Hand, bot mir eine Zigarette an und fragte nach meiner Frau und den Kindern. Ich atmete unwillkürlich auf. Ihm schien, und das klang im folgenden Gespräch an, die Zeit von gestern, genau wie uns, eine bessere gewesen sei als die verworrene von heute. Das war für mich mehr als erstaunlich. Sein Mißtrauen aber offenkundig. Zumindest deutete es eine gewisse Unsicherheit an, und die Polen wußten wahrscheinlich selbst noch nicht wie sich die Verhältnisse künftig entwickeln würden. Auch war die alte Feindschaft zwischen Russen und Polen nicht ausgeräumt und besteht wohl auch heute noch. Im Februar 1946 besuchte uns dann noch Mieczeslav Goda mit seiner Frau Marie. Er war unser letzter Milchkutscher, wurde Mädek genannt, und seine Frau, die schwarze Marie, war auf dem Dominium Saisonarbeiterin gewesen. Wie bei Johann Kukiola bestand bei ihnen die gleiche Unsicherheit. Ja, sie äußerten sogar, daß sie bei uns besser gelebt hätten. Mädek trug eine alte deutsche Gymnasiasten Mütze mit darin nach polnischer Art installierten viereckigen Drahtgestell, wirkte etwas komisch, war bei der Eisenbahn beschäftigt und die schwarze Marie mußte mit dem Bauchladen auf Handel gehen, um für einen bescheidenen Unterhalt mit zu sorgen. Zwei offene und ehrliche Menschen, wie sie in Polen wohl noch selten anzutreffen sind. Dieser ungeschminkten Offenheit konnte ich meine Anerkennung nicht verwehren.

Doch unsere Probleme blieben. Langsam reifte der Entschluß nach Westen zu gehen und die Heimat zu verlassen. Martin Kretschmer hatte diesen Weg bereits beschritten. Mit Familie Klich beschlossen wir schweren Herzens, aber von der Not diktiert und unter dem ständigen seelischen Druck gemeinsam mit gleichen Zielen aufzubrechen. Ende März 1946 war der Augenblick des Aufbruchs gekommen. In Kohlfurt übernahmen uns die Engländer und wir wurden sofort entlastet. Es war die Mitbringe aus einem Aufenthalt von knapp einem Jahr unter russischer Kultura, eben jener kleinen Tierchen, die man Läuse nennt. Nach einem Zwischenaufenthalt in Marienborn, ging es weiter nach Westen. Wir kamen ins Oldenburger Land. Pohlsdorf mit seinen vielen Erinnerungen war hinter uns geblieben und Vergangenheit geworden.

Dominium Pohlsdorf

unter polnischer

Bewirtschaftung, 1978



### Im Englischen Gang

Noch einmal war ich im Englischen Gang und wieder unter seinen alten und mächtigen Eichen stand, da glaubte ich schon über mir wölbe sich ein Kirchendom, an ihren Zweigen die Blätter rauschen, als wollten sie dem glucksenden Wasser im Brockebach lauschen. Zur Sommerzeit war es, ich weiß es genau, der Himmel so hoch, so kristallklar und blau, wie einst klang hell der Finkenschlag, die Drossel sang vor Tau und Tag, Goldammern musizierten ein vielstimmiges Lied im Sängerstreit gemeinsam zelebrierten, und der Star trällerte dazu, nimmermüde, immerzu von der Freude und dem Leid, uferlos die Einsamkeit auch der Wachtelhahn lockte heut ohne Ende weit draußen am Pfarrgewende, drüben in der Schindergrube die Akazien im Frühnebel stehen, grauen Gestalten gleich, die wieder vergehen, was war das für ein gespenstisches Wiedersehen, doch die Meisen piepsten unentwegt von morgens früh bis abends spät und hier und dort verschämt am Rande blühten Gänseblumen neben hochstieligen Margeriten. In einer Stunde, vom Herr Gott gesegnet, war mir vieles wieder aus Pohlsdorf begegnet. Sonnenbeschienen wie immer war der Weg, wenn man, wie du und ich, auf den Straßen der Heimat geht, doch der Traum zerrann, ehe der Tag begann.

### Nachwort

Die Chronik von Pohlsdorf, wenn man es so bezeichnen will, eilt, wie jedes Beginnen und aller Anfang unabänderlich dem Gesetz der Vergänglichkeit unterliegt und einmal endet, mit Riesenschritten seiner Vollendung entgegen. Dennoch werden drei frühere Pohlsdorfer, nämlich Erna Hampel, Bauer Martin Kretschmer und unser Dorfbäckermeister Willi Sauer, noch zu Worte kommen. Über ihre Erinnerungen von damals werden sie berichten und ihre Erlebnisse schildern, die sie mit diesem wenige hundert Seelen zählenden kleinen niederschlesischen Dorf einmal verband, das ihr Zuhause war. So sei es denn.

Doch zuvor möchte ich in diesem Nachwort zusammenfassen, was ich als sein Chronist von ihm und seinem dörflichen Leben schreiben durfte. Dem Wunsche, diese Aufgabe zu übernehmen, bin ich aus vielerlei Gründen gerne gefolgt. Vieles von dem, was ich geschrieben habe, hat in der Erinnerung fortgelebt, anderes ist beim Schreiben wieder zurückgerufen worden, als wäre es eben doch erst gestern gewesen. Bei den ins Detail gehenden Einzelheiten über die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge von Dominium Pohlsdorf konnte ich auf das authentische Material meiner Veröffentlichun-

gen in den DLG, Mitteilungen für die Landwirtschaft, damaliger Verlagsort Berlin, jetzt Frankfurt/Main zurückgreifen. Sie befinden sich heute als Fotokopien wieder in meinen Händen, die mir freundlicherweise Landwirtschaftskammerdirektor Dwehus von der Landwirtschaftskammer Weser-Ems Oldenburg/i.Oldb., anfertigen ließ, deren Originale in den Archiven der einzelnen Kammern aufbewahrt werden. Dieses oder jenes habe ich daneben vom Dorf berichtet und von seinen Bewohnern erzählt. Dem Schreiber einer Dorfchronik mag neben dem Berichten das Erzählen oft näher gelegen haben und unbewußt in seine Feder eingeflossen sein, so daß Bericht und Erzählung sich wechselseitig ergänzt haben oder auch ineinander übergegangen sind. Erlebnisse eben, an die sich jedermann immer wieder gern erinnert und wohl auch nie vergißt. Vielleicht wurde dadurch alles abwechslungsreicher und bunter illustriert. Aber darüber soll der Leser sich sein eigenes Urteil bilden und dem Chronikschreiber zu gute halten, was er über diesen oder jenen geschrieben hat. Über alle dem stand allein der Leitgedanke, das ganze Dorf und seine Menschen in den Kreis der Erinnerungen einzuschließen und miteinander zu verbinden. Das und den täglichen Alltag zu beschreiben schien dabei anstrengenswert. Und so wie das Dorf ohne dem Dominium sich niemand vorstellen konnte, wäre das Dominium ohne dem Dorf und denen, die hier lebten und wirkten, kaum denkbar gewesen. Schon allein deswegen wurden diese oder jene Pohlsdorfer und Pohlsdorferin in ihrer Eigenart aus der Fülle der Erinnerungen in die Betrachtungen einbezogen. Nicht fehlen durfte dabei der sonderliche alte Mesebeck, der übrigens Weinert hieß, wie es mir Bäckermeister Sauer kürzlich schrieb, der sich seines Namens erinnert hatte. Oder es waren Schweinemeister Vater Teichler und Vater Bayer, unser Hauskalfakter, die ehrgeizig miteinander wetteiferten, meiner Frau die ersten Frühkartoffeln des Jahres schenken zu können. Gestalten, wie sie in ihrer ehrlichen unwandelbaren Treue, Gutmütigkeit und unverwechselbaren Urwürsigkeit die schlesische Erde hervorbrachte. Tief mit der Heimat verbunden, waren sie über ihr Dorf oft nicht hinausgekommen und dennoch bescheiden und zufrieden mit ihrem Leben geblieben. Ein glückliches Dorf in reizvoller landschaftlicher Umgebung mit den unvergessenen Froschkonzerten an langen Sommerabenden, die vom Schwemnteich herüberklangen und den man volkstümlich den Schwemmperteich nannte. Das war unser Pohlsdorf, das ich an seinen Menschen noch einmal vorüberziehen und das Gedenken daran bei ihnen wachrütteln wollte. Darin sah ich meine Aufgabe und hoffe und glaube, daß der Versuch es zu tun, wenigstens erreicht haben möge, das vielfältige Leben dieses schlesischen Dorfes so auf- und nachzuzeichnen, wie sie es aus glücklicheren Zeiten kannten, aber auch niemals vergessen, was danach geschah. Wenn das erreicht sein sollte, wird Pohlsdorf immer unser Pohlsdorf bleiben.

Klausheide, im April 1977

Karl-Heinz Streckenbach



## Aus den Heimatgruppen

### Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Am 21. Januar trafen sich die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Am Beginn des Nachmittags stand das Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Unser Quartett umrahmte die Totenehrung mit dem „Largo“ von Händel. Danach gab der 1. Vorsitzende einen Rückblick auf die Veranstaltungen des Jahres 1978. Allen Vorstandsmitgliedern und allen Helfern wurde Dank für die umfangreiche Arbeit ausgesprochen, die im letzten Jahr geleistet wurde. Aber auch allen Mitgliedern und Freunden sei Dank gesagt, die durch ihren regen Besuch dazu beigetragen haben, daß die vorbereiteten Veranstaltungen so erfolgreich verliefen. Nach dem Kassenbericht und dem Bericht der Kassenprüfer wurde dem Gesamtvorstand Entlastung erteilt. Die Neuwahl des Gesamtvorstandes bestätigte den bisherigen Vorstand in allen Funktionen für weitere 2 Jahre.

Nach dem geschäftlichen Teil zogen die angekündigten Dias alle Besucher in ihren Bann. Die Bilder ließen uns die Schönheit unserer Heimat wieder lebendig werden.

Zu unserer nächsten Monatsversammlung am Sonntag, dem 11. März, um 16.30 Uhr im Restaurant „Alt-Schildesche“, Beckhausstr. Nr. 193, Bielefeld 1, laden wir alle Landsleute mit ihren Familien und Freunden recht herzlich ein. H. R.



### Liebe Bad Hermsdorfer!

Unser diesjähriges Treffen findet am Sonntag, 6. Mai 1979, in der Gaststätte „Leineschloß“ in Hannover, Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1, statt.

Diese mir besonders empfohlene Gaststätte liegt etwa 15 Minuten vom Hauptbahnhof Hannover entfernt und ist von dort mit der Straßenbahn, Linie 19, zu erreichen. Für alle Teilnehmer, die mit Pkw kommen, ist Parkmöglichkeit direkt an der Gaststätte.

Wir wollen uns im Laufe des Vormittags, bis etwa 11 Uhr, in der Gaststätte „Leineschloß“ einfinden, damit wir gemeinsam dort das Mittagessen einnehmen können. Zwischen gemütlichem Beisammensein und allem, was uns dieser Tag sonst bringen soll, wollen wir am Nachmittag dann auch dort Kaffee trinken. Gegen Abend ist Heimreise.

Die Gaststätte „Leineschloß“ soll dann auch für alle künftigen Begegnungen unser Treffpunkt sein.

Aus den vielen Zuschriften, die sich in letzter Zeit wieder bekam, habe ich ersehen, wie sehr sich alle wieder auf dieses Treffen freuen. Es wäre sehr schön, wenn der eine oder andere Bad Hermsdorfer durch einen Gedicht-Vortrag, eine Lesung oder eine Erzählung in unserer Mundart oder auch in Hochdeutsch mit zum Gelingen beitragen würde. Dias, die während unserer Heimatausfahrt gemacht wurden, bitte ich mitzubringen, damit sich auch die Hermsdorfer, die nicht mit uns waren, daran erfreuen können.

Ich bitte Alle, die zu unserem Treffen kommen, mir bis spätestens zum 10. März 1979 mit Postkarte mitzuteilen, wieviel Personen der Familie nach Hannover kommen werden. Ich bitte herzlich, diese Frist einzuhalten, da ich die Gaststätte „Leineschloß“ entsprechend verständigen muß. Wer während des Zusammenseins irgend etwas vortragen möchte, wird ebenso gebeten, mir das rechtzeitig mitzuteilen.

Bitte, notieren Sie sich sofort den 6. Mai 1979 und benachrichtigen Sie auch alle Bad Hermsdorfer in Ihrer Nähe, die das Heimatblatt vielleicht nicht lesen.

Auf ein frohes Begegnen freut sich Ihre

Ruth Hankowiak

Georgstr. 2 I

2808 Syke

Telefon: 0 42 42 / 5 08 86



### 3. Neukircher Treffen

am 8. September 1979 in der Gaststätte „Eisenhütte“ in Bielefeld. Bitte vormerken und weitersagen.

Siegfried Menzel,  
Hagenkamp 22, 4800 Bielefeld 1

## Woitsdorfer trafen sich in Essen



Am 9./10. September 1978, gut 30 Jahre nach der Vertreibung, fanden sich zwischen 60-70 Woitsdorfer zu einem Wiedersehen in Essen im „Marburger Hof“ ein. Sie kamen aus der ganzen Bundesrepublik. Manche trafen schon am Freitag ein. Das Wiedersehen und Erzählen dauerte bis spät in den Abend hinein. Am Sonntag kamen noch 20-25 Personen hinzu.

Es waren zwei wunderschöne Tage. Den älteren Woitsdorfern gilt großen Dank, daß sie keine Mühe scheuten, um dabei gewesen zu sein: Armin Sauer und Frau, Frau Wolf,

Frau Kuhnt, Frau Hulok, Frau Hoppe. Es war eine gemütliche Runde.

Einen Dank auch an alle, die nicht teilnehmen konnten und uns antelefontierten, Telegramme und schriftliche Mitteilungen schickten. Die Tochter von Frau Hoppe führte uns am ersten Abend Dias aus der alten Heimat vor. Am Sonntag wurde eifrig fotografiert. Gegen 16 Uhr brachen die meisten auf, um wieder nach Hause zu fahren.

Von allen Seiten wurde ich aufgefordert, im nächsten Jahr wieder sei ein Treffen zu veranstalten. A. Kuhnt

## Anschriften ehemaliger Woitsdorfer

Dietrich Erich, Trojestr. 25, 3352 Einbeck.

Dietrich Lenore, Gartenweg 4, 5300 Bonn-Holzlar.

Feige Hedwig b. Krause, Gartenstr. 3, 4591 Cappeln ü. Cloppenburg.

Feige Albert, Wex Str. 32, 1000 Berlin 31.

Blaas Ruth, Oberlindstr. 55, 4520 Melle 1.

Bunzel Helmut, 5063 Overath/Wasser.

Fremdling Erika, (geb. Bunzel), Winterstr. 12, 5300 Bonn-Bad Godesberg.

Bunzel Gerhard, Bellinghausenstr. 13, 5063 Overath.

Bachmann Klaus, Hedwigstr. 27, 4300 Essen 1.

Bachmann Horst, Gatherskamp 93, 4050 Neuwerk-Mönchengladbach.

Bachmann Winfried, Eichenstr. 213, 4060 Viersen 1.

Becker Irma, geb. Bachmann, Adolf-Wagner-Str. 17, 4050 Mönchengladbach.

Duckhorn Günther, Riemeisterstr. 134, 1000 Berlin 37.

Fähndrich Wilhelm Otto, Schützenstr. Nr. 20, 8600 Bamberg.

Fähndrich Eberhard, Sandstr. 8, 5090 Leverkusen.

Koppe Ingeborg, geb. Fähndrich, Hehlenstr. 16, 5090 Leverkusen 1.

Pirch Ingrid, geb. Koppe, Marburger Weg 9, 6050 Offenbach.

Goldbach Ella, Mindener Str. 356, 4500 Osnabrück.

Goldbach Herbert, Lehmbacher Weg Nr. 54, 5000 Köln 91.

Goldbach Erhard, Hardenberger Str. Nr. 26 a, 5620 Velbert.

Drechsler Charlotte, geb. Goldbach, Mindener Str. 334, 4500 Osnabrück.

Genehr Herbert, Twistringens/Bremen, 2831 Wedehorn 1.

Genehr Erika, Bahnhofstr. 19, 2830 Bassum.

Dill Gerda, geb. Gottschling, Sierksdorfer Str. 4 b, 2000 Hamburg 73.

Jakob Elisabeth, geb. Gottschling, Feldstr. 13, 5608 Radevormwald.

Hensel Gerda, geb. Hindemith, Merkausen 15, 5276 Wiehl.

Hübner Herbert, Lübecker Str. 164, 4972 Lohne 4.

Heilmann Erich, Memelstr. 13, 5140 Erkelenz.

Kirchner Erika, geb. Litsche, Memelstr. 13, 5140 Erkelenz.

Litsche Lina, Blomedahlerweg 6, 5143 Wassenberg.

Jäckel Hans, Jägerpfad 54, 4780 Lippstadt.

Kuhnt Anna, Mülheimer Str. 15, 4300 Essen 1.

Kuhnt Arthur, Mülheimer Str. 15, 4300 Essen 1.

Kuhnt Walter, Endstr. 1, 4300 Essen Berge-Borbeck.

Kuhnt Herbert, Schonnebeckhöfe 36, 4300 Essen.

Kuhnt Günther, Endstr. 2, 4300 Essen Berge-Borbeck.

Knappe Arthur, Lindenweg 37, 6100 Arheilgen/Darmstadt.

Knappe Herrmann, Tarnowitzer Weg 68, 6800 Mannheim-Schönau.

Kubitzka Heinz, Annastr. 33, 6070 Lan-Kalok, Bartelstr. 30, 5000 Köln 30.

Kalok Kurt, Trieberger Weg 21, 5000 Köln 80.



Woitsdorfer trafen sich in Essen

Einsender: A. Kuhnt

Kalok Werner, Trieberger Weg 23, 5000 Köln 80.

Händel Irmgard, geb. Kalok, Barthelstr. Nr. 30, 5000 Köln 30.

Dumeier Ruth, geb. Kalok, Weberstr. 4, 5063 Overath.

Zieber Lony, geb. Kühn, Burgstr. 27, 5060 Kippehausen/Bensberg.

Steinbach Berta, geb. Scholz (Knappe), 5251 Ober-Breitenbach.

Klemt Erika, Kerpener Str. 30, 5000 Köln.

Täschner Anneliese, geb. Klemt, Hansaring 91, 5000 Köln.

Mundil Rosemarie, geb. Klemt, Kleinschwamborn 23, 5063 Overath.

Röhrli Erna, geb. Kindler, Waldstr. 3, 8306 Schierling.

Klemmt Fr. Kleinschwamborn, 5063 Overath-Heiligenhaus.

Lerche Fritz, Klein Hürden 28, 5063 Overath-Steinenbrück

Steinkraus Frieda, geb. Lange, Bahnhofstr. 4, 5330 Königswinter.

Rix Elli, geb. Lange, Wilhelmstr. 27, 5330 Königswinter.

Mai Selma, Karl-Arnold-Str. 107, 5860 Iserlohn.

Falkenstein Ingeborg, geb. Mai, Vinkkestr. 4, 5860 Iserlohn.

Elksnat Rosemarie, geb. Mai, Barbarastr. 48, 5860 Iserlohn.

Maisel Gerhard, Tannenweg 2, 7923 Königsbronn.

Hübner Berta, geb. Ritsche, Osterende 3, 2832 Twistringem.

Ritsche Elli, Ostlandstr. 224, 3451 Dielmessen.

Rüster Ewald, ü. Bad Neustadt, 8741 Neustädles/Rhön.

Rüster Reinhard, ü. Bad Neustadt, 8741 Filke/Rhön.

Schmidt Herbert, Kaiserstr. 109 4690 Herne 1.

Koslowsky Ursula, geb. Schmidt, Sedanstr. 7, 4690 Herne.

Rüdiger Frieda, geb. Schramm (Haus-schlächter), Ringstr. 33, 3201 Holle.

Josenhans Erna, geb. Schramm (Tisch-ler), Tempelberg 1, 2904 Sandkrug/Olden-burg.

Kubitzka Heinz, Annastr. 33, 6070 Lan-gen.

Stern Herbert, Noldenweg 10, 5065 Vil-kerath.

Stern Rudolf, Kölner Str. 24, 5063 Ove-rath.

Stern Günther, Kölner Str. 40, 5065 Vil-kerath.

Polheim Margot, geb. Stern, Kölner Str. Nr. 24, 5063 Overath.

Tydecks Hiltrud, geb. Stern, Kölner Str. Nr. 46, 5063 Overath.

Scheuner Erhard, Post Busbach, 8581 Alladorf.

Sauer Armin, Freih.-v.-Eichend.-Str. 10, 3201 Algermissen.

Zieske Helga, geb. Wolf, Theodor-Heuss-Str. 48, 5414 Vallendar.

Wolf Emma, Theodor-Heuss-Str. 48, 5414 Vallendar.

Wolf Erwin, Wittland 26 b, 2000 Ham-burg.

Walter Rudi, Norbertstr. 17, 4200 Ober-hausen 14/Rhl.

Weiß Siegfried, Friedrichstr. 3, 4040 Neuß.

Weiß Fr., Friedrichstr. 3, 4040 Neuß.

Lange Paul, Hauptstr. 15, 5330 Königs-winter.

Frau Elsa Specht, geb. Schmidt am 26. 1. 79, bei guter Gesundheit - 80 Jahre alt. Ihr Ehemann, Beamter bei der Kreisverwaltung Goldberg und Teilnehmer beider Weltkriege, verstarb 1951 an einem Kriegsleiden. Sie führt mit ihrer berufstätigen Tochter einen gemeinsamen Haushalt. Ihr Sohn Heinz, der in der DDR lebt, konnte am Ehrentag seiner Mutter die Glückwünsche persönlich überbringen, Lange Str. 25 a, 2910 Westerstede (Westpromenade).

Es haben am 21. 12. 78 geheiratet: Herr Hermann Helbig (Reiflerstr. 17/Klosterstr. 3) und Frau Gertrud Dymarska, geb. Lindner, jetzt wohnhaft in 3306 Lehre 3, Sudetening 21, ab 1. 3.: 3300 Braunschweig, Wilhelmstr. 88.

Am 9. 2. 79 feiern Herr Hans Bothur und Frau Margarete, geb. Gerlach (Junkernstr. Nr. 15) ihre goldene Hochzeit. Sie wohnen Konrad-Mayer-Str. 37, 8458 Sulzbach-Rosenberg.

#### Haynau

Frau Emma Wiersig, geb. Atzler am 15. 3. 79 - 78 Jahre alt, Kummerstr. 1, 8480 Weiden/Oberpfalz (Mönchstr., Stadtblatt).

Frau Ruth Müller, geb. Hampel am 7. 2. 1979 - 60 Jahre alt, Burghaiger Kirchweg 17, 8650 Kulmbach (Gartenstr. 7).

Frau Hedwig Jauck am 14. 10. 78 - 84 Jahre alt, Kirchpfad 3, 5628 Heiligenhaus (Bahnhofstr.).

Frau Marta Neumann, geb. Schönwald am 15. 2. 79 - 75 Jahre alt, Kiebitzring Nr. 28, 2880 Brake/Unterweser (Krane-Matena-Str.).

Frau Käthe Schäfer, geb. Berger am 2. 3. 79 - 50 Jahre alt, Kampstr. 10, 5828 Ennepetal (Schützenstr. 2).

Frau Else Dreise am 15. 3. 79 - 86 Jahre alt, Bergstr. 17, 8533 Scheinfeld. Sie ist rüstig, spielt fleißig Canasta und nimmt rege am Zeitgeschehen teil. Ihre Ehrenämter beim Roten Kreuz und VDK hat sie abgegeben. Sie versieht aber noch das Amt der KassiererIn in der schlesischen Landsmannschaft, deren Ehrenmitglied sie ist (Bahnhofstr. 18, Friseurgeschäft).

#### Schönau (Katzbach)

Frau Johanna Oertmann, geb. Teichmann (Ring 38) am 6. 3. 79 - 70 Jahre alt, Neue Str. 7, DDR 5907 Thal/Thüringen.

Frau Margarete Ernst, geb. Sternke (Hirschberger Str. 56) am 8. 3. 79 - 50 Jahre alt, Sterntaler 2, 3320 Salzgitter 1.

Frau Meta Trocha, geb. Liehr (Ring 27) am 13. 3. 79 - 77 Jahre alt, Julius-Brecht-Str. 3, 6000 Frankfurt/Main.

Frau Hulda Ernst, geb. Krai (Bolko-platz 6) am 14. 3. 79 - 76 Jahre alt, Bleicherfeldstr. 73, 4800 Bielefeld 11.

Herr Hans Pfeiffer (Hirschberger Str. Nr. 22) am 14. 3. 79 - 55 Jahre alt, Werderstr. 74, 7630 Lahr/Schwarzwald 1.

Frau Ida Raupach, verw. Feulner (Hirschberger Str. 48) am 15. 3. 79 - 91 Jahre alt, Schäferestr. 15, 8702 Rimpfar über Würzburg.

Frau Gisela Wloch, geb. Lube (Ring 32) am 20. 3. 79 - 50 Jahre alt, ul. Jel.-Gorska 42, 59-540 Swierzawa (Polen).

Herr Paul Haude (Ring 21) am 24. 3. 79 - 75 Jahre alt, Wellröder Str. 77, 3501 Söhre-wald.

Frau Elli Müller, geb. Geisler (Hirsch-berger Str. 1) am 26. 3. 79 - 85 Jahre alt, Flur-str. 54, 5272 Wipperfürth.

Frau Klara Dienst, geb. Schmidt (Auen-str. 6) am 27. 3. 79 - 65 Jahre alt, Jülicher Str. 58, 5177 Tietz 2.

Herr Horst Thiel am 5. 3. 79 - 60 Jahre alt, wohnhaft bis 1931 Goldberger Straße (Café Bartsch) jetzt Nansenstr. 22, 8500 Nürnberg.

#### Alt-Schönau

Frau Irmgard Ponitsch, geb. Fiebig am 19. 1. 79 - 55 Jahre alt, 3331 Klein Sisbeck.

Frau Frieda Ruffer, geb. Krockner am 23. 1. 79 - 78 Jahre alt, Oberfelder Str., 3421 Barbis.

Frau Emma Stahn am 29. 1. 79 - 86 Jah-re alt, Gellertstr. 18 b, 2300 Kiel.

Frau Elli Beiderbeck, geb. Schubert am 31. 1. 79 - 50 Jahre alt, Schildescher Str. Nr. 91, 4800 Bielefeld.

Herr Reinhold Täsler am 8. 2. 79 - 80 Jahre alt, Alter Postweg 88, 2175 Caden-berge.

Frau Ida Tschenschner, geb. Matzke am 9. 2. 79 - 78 Jahre alt, Zollstr. 10, 3421 Barbis.

Frau Martha Täsler, geb. Peukert am 11. 2. 79 - 82 Jahre alt, Alter Postweg 88, 2175 Cadenberge.

Frau Gertrud Härtel am 14. 2. 79 - 82 Jahre alt, Altersheim Kurpark, 3422 Bad Lau-terberg.

Herr Richard Seidel am 21. 3. 79 - 77 Jahre alt, Große Kurfürsten Str. 14, 4800 Bie-lefeld 1.

#### Bischdorf

Frau Käthe Schönfelder, verw., Nr. 9, 5921 Röspe üb. Erndtebrück am 11. 3. 79 - 75 Jahre alt.

Frau Anna Mohaupt, geb. Deunert, verw., 3000 Hannover 91, Am Edelfhof 4, am 13. 3. 79 - 78 Jahre alt.

Herr Fritz Häusler, verh., 5226 Reichs-hof 21, Oberager am 22. 3. 79 - 65 Jahre alt.

Herr Wilhelm Fiebig, verw., Nr. 21, 5282 Hunstig über Dieringhausen, Oststr., am 25. 3. 79 - 87 Jahre alt.

Frau Irene Oberschmidt, geb. Kun-zendorf, verh., 5603 Wülfrath, Schillerstr. 51, am 31. 3. 79 - 50 Jahre alt.

Herr Willi Seiffert, verh., Nr. 46, 4350 Recklinghausen, Herner Str. 53 a, am 31. 3. 1979 - 84 Jahre alt.

#### Falkenhain

Am 5. 3. 79 - Herr oder Frau J. Fiebig - 78 Jahre alt.

Am 25. 3. 79 - 77 Jahre alt, Herr Richard Franz. Die jetzigen Ortsangaben fehlen.

#### Georgental

Herr Herbert Johnson verstarb am 9. 1. 1979, im Alter von 56 Jahren, zul. wohnhaft Im Hagen, 5272 Wipperfürth.

#### Giersdorf

Frau Pauline König am 7. 3. 79 - 87 Jah-re alt, 3093 Eystrup b. Hoya (Giersdorf).

Frau Emma Lausch am 9. 3. 79 - 79 Jah-re alt, in Bremen (Giersdorf).

Frau Hedwig Nixdorf am 7. 3. 79 - 76 Jahre alt, in Müsse, Krs. Wittgenstein (Roth-brünig).



## Herzlichen Glückwunsch

Es feiern Geburtstag, bzw. silberne, gol-dene Hochzeit.

#### Goldberg

Frau Martha Winter am 16. 1. 79 - 83 Jahre alt, im Kreise ihrer Familie, Meister-gasse 14, Lohr/Main (Friedrichstr. 7).

Frau Elisabeth Klose, geb. Jäkel am 7. 3. 79 - 80 Jahre alt, Elisabethenstr. 67, 6070 Langen bei Frankfurt a. M. (Kometstraße).

Herr Martin Gottwald (Schmiedestr. 4), feiert am 19. 3. 79 seinen 79. Geburtstag. Der Jubilar wohnt mit seiner Ehefrau Anna, geb. Reinsch, in Wuppertal-Ronsdorf, Edmund-Strutz-Weg 4. Er erfreut sich bester Gesund-heit. Es gratulieren ihm ganz herzlich seine sieben Kinder, Schwiegerkinder, 19 Enkel und 4 Urenkel.

Frau Erna Trautvetter, geb. Schmidt am 12. 2. 79 - 75 Jahre alt, Talstr. 26, 3250 Hameln 5 (Sälzerstr. 12).

Frau Berta Pflanz am 2. 2. 79 - 77 Jah-re alt, wir wünschen baldige Genesung, Schellingstr. 11, 7015 Korntal-Münchingen (Klosterstr. 3).

Frau Elisabeth Milde am 2. 3. 79 - 77 Jahre alt, Bornum, Werkstr. 1, 3205 Bocke-nem 2 (Ring 28).



Frau Frieda Hoffmann am 4. 3. 79 - 80 Jahre alt, Herzbergweg 23, 3150 Peine (Fried-richtor).

Frau Ursel Rogner am 5. 3. 79 – 50 Jahre alt, in DDR 3000 Magdeburg (Knobelsdorf).

Frau Anna Müller am 23. 3. 79 – 84 Jahre alt, Berlin 61 (Rothbrünig).

Herr Otto Lausch am 28. 3. 79 – 81 Jahre alt, Bremen (Rothbrünig).

Falls Heimatfreunde genauere Ortsangaben von früheren Giersdorfer Einwohnern machen können, wenden Sie sich bitte an Frau Klara Nicolaus, Blumenweg 7, 2878 Wildeshausen.

**Gröditzberg**

Frau Ruth Buckwitz, geb. Kanow, feierte am 31. 1. 79 ihren 70. Geburtstag. Sie wohnt in 3130 Lüchow, Tarnitzerstr. 23.

**Harpersdorf**

Frau Martha Lange, geb. Pormann am 6. 2. 79 – 75 Jahre alt, im Kreise ihrer Familie, Schönradstr. 19, 5100 Aachen.

**Hermisdorf Bad**

Herr Bruno Conrad (Geisler-Schmiede), in Asbecker Str. 178, 5820 Gevelsberg, kann am 7. 3. seinen 75. Geburtstag begehen.

**Hockenau**

Herr Martin Arnold am 26. 2. 79 – 78 Jahre alt, gesundheitlich geht es ihm noch gut, 2849 Visbek, Döller-Damm.

Frau Hedel Esser, geb. Baumert am 28. 1. 79 – 70 Jahre alt, Am Kinderhorst 15, 4150 Krefeld.

**Hohenliebenthal**

Frau Frieda Schubert, geb. Baum, genannt auch Strähler am 3. 3. 79 – 65 Jahre alt, Stettiner Str. 1, 4800 Bielefeld 1.

Herr Willy Seifert am 11. 3. 79 – 55 Jahre alt, Barbiser Str. 84, 3422 Bad Lauterberg 5.

Frau Hildegard Choinka, geb. Erbe am 13. 3. 79 – 50 Jahre alt, Schulstr. 4, 4660 Gelsenkirchen.

Frau Klara Pätzold, geb. Klose am 5. 3. 1979 – 75 Jahre alt, Catharinenweg 5, 2178 Otterndorf N. E.

Herr Hermann Stahlbusch, Hauptlehrer a. D. am 16. 3. 79 – 75 Jahre alt, Gneisenauweg 3, 3057 Neustadt 2-Helstorf.

Herr Bernhard Handermann am 23. 3. 1979 – 84 Jahre alt, Marie-Hedwig-Str. 9, 3392 Clausthal-Zellerfeld.

Herr Walter Exner am 29. 3. 79 – 75 Jahre alt, Bendorfer Str. 10, DDR 3241 Flechtingen über Haldensleben.

**Johnsdorf**

Frau Meta Grallert, geb. Pormann am 6. 2. 79 – 75 Jahre alt, im Kreise ihrer Familie, Freiherr-vom-Stein-Str. 69, 4533 Laggenbeck/Westf.

**Kaiserswaldau**

Frau Else Tilgner am 3. 3. 79 – 80 Jahre alt, Kolpingstr., 2849 Visbek. Gesundheitlich geht es ihr noch gut (Radchen).

**Kauffung**

Herr Alfred Abend (Hauptstr. 71) am 29. 3. 79 – 77 Jahre alt, in Eppenhauser Str. 8, 5800 Hagen 1.

Frau Marie Aust, geb. Seidel (Wiedmut Weg 4) am 3. 3. 79 – 70 Jahre alt, in Bergstr. 4, Alverskirchen Bez. Münster.

Frau Hildegard Arnold, geb. Hertel (Hauptstr. 204) am 8. 3. 79 – 50 Jahre alt, in Schillerstr. 20, 8000 München.

Frau Alma Borrmann (Gemeindefiedlung 4) am 27. 3. 79 – 79 Jahre alt, in Hannoverstr. 101, Nienburg/Weser.

Frau Käthe Dobhardt, geb. Kramer (Hauptstr. 234) am 15. 3. 79 – 50 Jahre alt, in Nackstr. 44, Mainz.

Frau Elly Finger, geb. Schiller (Hauptstr. 90) am 19. 3. 79 – 60 Jahre alt, in Westerkappeln.

Frau Hedwig Flegel, geb. Paul (Hauptstr. 52) am 23. 3. 79 – 78 Jahre alt, in Falkenstr. 14, Gronau.

Frau Magdalena Frenzel, geb. Fest (Hauptstr. 62) am 15. 3. 79 – 75 Jahre alt, in Jakob-Erhardt-Str. 1, 7124 Bönnigheim.

Fr. Mathilde Grüterich (Pochwerk 1) am 7. 3. 79 – 75 Jahre alt, in Hahnerberger Str. 270, Wuppertal 12-Cronenberg.

Frau Emilie Göhlich, geb. Weberschock (Hauptstr. 247) am 8. 3. 79 – 80 Jahre alt, in Mozartstr. 2, 8315 Geisenhausen.

Frau Charlotte Hübner, geb. Richter (Hauptstr. 90) am 8. 3. 79 – 78 Jahre alt, in Wagnerstr. 18, 3012 Langenhagen.

Herr Paul John (Elsnersiedlung 2) am 13. 3. 79 – 70 Jahre alt, in Im großen Busch, Bochum-Weitmar.

Frau Elli Klein, geb. Neudeck (Randsiedlung 5) am 28. 3. 79 – 50 Jahre alt, in Hauptstr. 10, Eichen Krs. Siegen.

Herr Reinhold Menzel (Schulzengasse Nr. 13) am 2. 3. 79 – 50 Jahre alt, in 5902 Netphen-Deuz, Irle-Siedlung 6.

Frau Helene Müller, geb. Tschorn (Hauptstr. 15) am 26. 3. 79 – 79 Jahre alt, in 5800 Hagen 5-Hohenlimburg, Waldsaum 14.

Frau Marie Reimann, geb. Tscheu (Tschirnhaus 1 b) am 5. 3. 79 – 79 Jahre alt, in Redling 16, Post Oberdiendorf Krs. Passau.

Frau Anna Raupach, geb. Steinich (Wiedmut Weg 9) am 29. 3. 79 – 77 Jahre alt, in 8000 München 50, Lauthstr. 8.

Frau Helene Thiel (Hauptstr. 246) am 23. 3. 79 – 60 Jahre alt, in 3355 Kalefeld 7, Fliederstr. 239.

Frau Anna Tschenschner, geb. Tscheuschner (Hauptstr. 83) am 16. 3. 79 – 75 Jahre alt, in Stockweg 59, Hüttental-Weidenau.

Frau Antonia Wehlte, geb. Kittner (Hauptstr. 177) am 22. 3. 79 – 82 Jahre alt, in 8000 München-Pasing, Egenhoferstr. 17.

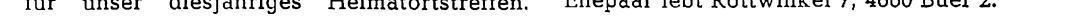
**Goldhochzeit**

Am 2. März 1979 feiert das Ehepaar Willi und Gertrud Wahsner geb. Bürgel, „Goldhochzeit“, in 4000 Düsseldorf-Eller, von-Krüger-Str. 31, früher Hauptstr. 28 (Obermühle). Willi Wahsner ist uns als Posaunist der Tschirnhauskapelle, die so viele schöne Erfolge erringen konnte und weit über die Grenzen von Kauffung und unseres Heimatkreises Goldberg bekannt war und sogar über die Sender Breslau und Deutschlandsender Berlin zu hören war, in guter Erinnerung. Er ist auch heute noch seiner geliebten Blasmusik verbunden und spielt noch laufend in verschiedenen Kapellen in Düsseldorf. Das kann sich natürlich nur ein rüstiger Pensionär erlauben. Wir wünschen dem Goldpaar weiterhin Gesundheit und Frohsinn und am Festtage schöne Stunden der Erinnerung im Kreise der Familie und von Heimatfreunden.



**Kauffunger Heimatfreunde!**

Nachstehend die erste Terminmitteilung für unser diesjähriges Heimatortstreffen.



*Gruppenbild der Haynauer Mittelschülerinnen*

Oben von links:  
Lotte Thomas, Hilde Altmann, Ursula Sieber, Erna Hampel, Wally Schubert, Susi Schwabe, Erika Steinbrecher, Erika Busch, Erika Reichel, Ursel Sonnenberg, Gretel Dreher.  
Unten: Erika Thomas, Christa Werner, Ilse Werner und drei Enkelkinder von Christa Werner.



Einsender: Ursula Sieber, Langenbeckstr. 14, 6500 Mainz

Am 20./21. Juni 1978 trafen sich Schülerinnen der Mädchen-Mittelschule Haynau in 6200 Wiesbaden, Brentanostraße 19, bei Frau Christa Nonn geb. Werner. Sie kann auch eventuell gewünschte Anschriften mitteilen. Das

Wir wollen uns am 13. und 14. Oktober 1979 in Nürnberg wiedersehen und zwar wieder im Heidekrug im Stadtteil Zabo. Dies hat mir die Nürnberger Heimatgruppe unter Leitung von Manfred Bürger mitgeteilt. Wir bitten, diesen Termin unbedingt schon jetzt vorzumerken. Weitere Mitteilungen folgen zu gegebener Zeit. Walter Ungelenk

**Konradsdorf**

Frau Elise Schumann am 15. 1. 79 – 79 Jahre alt, Azaleenweg 5, 2805 Seckenhäusen, Stuhr 3.

**Konradswaldau**

Frau Marta Redmann, geb. Purschke am 13. 2. 79 – 70 Jahre alt, Wallefeld, Auf der Ente 2, 5250 Engelskirchen.

Frau Helene Lienig, geb. Beer am 3. 3. 1979 – 60 Jahre alt, Gärtnerweg 47, 4800 Bielefeld 1.

**Kosendau**

Frau Ilse Birkenbeul, geb. Leßmann am 3. 3. 79 – 60 Jahre alt, Bremer Str. 33, 2940 Wilhelmshaven.

**Leisersdorf**

Frau Gertrud Scholz am 14. 1. 79 – 65 Jahre alt, 2849 Hausstette, Krs. Vechta.

Herr Bruno Hübner am 4. 2. 79 – 86 Jahre alt, 2849 Langförden-Nord, Krs. Vechta.

Herr Richard Hoffmann am 9. 3. 79 – 76 Jahre alt, Schürmannstr. 10, 2842 Lohne (Radio Hoffmann).

**Lobendau**

Frau Lenchen Bänsch, geb. Nitsche am 1. 2. 79 – 50 Jahre alt, Helbecker Weg 17, 5992 Nachrodt-Einsal.

Herr Oskar Beul (verheiratet mit Frau Hilde, geb. Arlt) am 7. 2. 79 – 80 Jahre alt, Kirchbergstr. 15/16, 1000 Berlin 30.

Frau Frieda Förster, geb. Hilscher am 22. 2. 79 – 76 Jahre alt, DDR 57 Mühlhausen/Thür., Kruchenplan 23.

Herr Gerhard Hoffmann am 27. 2. 79 – 65 Jahre alt, DDR 8921 Wilhelmmental, Post Niesky.

Frau Hilde Thiel am 27. 3. 79 – 65 Jahre alt, Im Grund, 5992 Nachrodt-Einsal.

**Märzdorf**

Frau Selma Kretschmer am 21. 1. 79 – 82 Jahre alt, DDR 8501 Hauswalde.

Die Eheleute Herr Kurt Weissmann und Frau Gerda, geb. Engler am 28. 1. 79 – silberne Hochzeit, Samuelshof 4, 6761 Weilersbach.

**Michelsdorfer Vorwerke**

Herr Ernst Stiffel am 21. 1. 79 – 65 Jahre alt. Seine Ehefrau Liesbeth, geb. Stein (Baudmannsdorf) am 30. 1. 79 – 65 Jahre alt. Der Jubilar war früher in Panthenau. Das Ehepaar lebt Rottwinkel 7, 4660 Buer 2.

Zusammensein war wie die vorherigen wieder sehr gut gelungen und brachte allen Beteiligten viel Freude beim Schwelgen in Erinnerungen an die schöne, unvergeßliche Schulzeit in Haynau.

**Modelsdorf**

Herr Erich Dietze am 7. 3. 79 - 70 Jahre alt, Virchowstr. 3, 8500 Nürnberg.

**Neukirch/Katzbch**

Frau Anna Walter, 6711 Grobniedersheim, Beinderheimer Str. 107, kann am 15. 3. ihr 80. Lebensjahr vollenden.

Frau Klara Rückner, geb. Giller am 7. 3. 79 - 78 Jahre alt, Friedrichstr. 45 a, 4800 Bielefeld 1.

**Berichtigung:**

Herr Herrmann Schenk und Frau Hedwig, geb. Walprecht, die am 9. 2. 79 goldene Hochzeit feierten, wohnen Gebhard-Fugel-Weg 26, 7980 Ravensburg.

**Neuwiese**

Herr Robert Bittner am 7. 2. 79 - 75 Jahre alt.

Frau Frieda Bittner am 7. 3. 79 bei guter Gesundheit 83 Jahre alt, beide wohnen Kirchstr. 1, 5920 Bad Berleburg-Elsoff.

**Pilgramsdorf**

Frau Selma Raupach, geb. Kroh am 28. 2. 79 - bei noch guter Gesundheit 79 Jahre alt, Siedlungsstr. 18, 8702 Kist bei Würzburg.

Herr Günter Hentschel am 2. 3. 79 - 55 Jahre alt, Erikaweg 6, 4441 Hauenhorst.

Herr Richard Scholz am 7. 3. 79 - 75 Jahre alt, im Kreise seiner Kinder und Enkel, Kirchfeldstr., 5270 Gummersbach/Rospe.

Herr Martin Ruppich am 10. 3. 79 - 78 Jahre alt, Lachtstr. 33, 5270 Gummersbach 31 Dieringhausen.

Herr Helmut Ritter am 15. 3. 79 - 77 Jahre alt, 8301 Attenhausen.

Herr Paul Kambach am 21. 3. 79 - 70 Jahre alt, Mainzer Str. 51, 6091 Günsheim.

Frau Berta Eichler, geb. Zacharias am 8. 2. 79 - 84 Jahre alt, DDR 1553 Friesack, Poststr. 16.



**Achtung! Liebe Pilgramsdorfer**

Am 23. 6. 1979 soll wieder unser Heimattreffen im „Eckenhagener Hof“ in Derschlag stattfinden. Bitte notieren sie sich dieses Datum vor. Nähere Einzelheiten in den nächsten Ausgaben unserer Heimatzeitung.

**Pohlsdorf**

Herr Richard Langner am 3. 1. 79 - 75 Jahre alt, seine Ehefrau Martha Langner am 3. 2. 79 - 75 Jahre alt, Berghausen 75, 4807 Borgholzhausen.

**Probsthain**

Frau Helene Krischke am 21. 1. 79 - 78 Jahre alt, leider wurde ihr der linke Unterschenkel abgenommen, Wietkamp 2, 4535 Westerkappeln.

Am 15. 1. 79 - 50 Jahre alt, Frau Ilse Thürich.

Am 21. 1. 79 - 80 Jahre alt, Frau Frieda Ziegert, geb. Seifert.

Am 1. 2. 79 - 55 Jahre alt, Frau Irmgard Schade, geb. Remane, Goethestr. 18, 3110 Uelzen.

Am 3. 2. 79 - 60 Jahre alt, Herr Bruno Menzel, 2801 Klosterselte 5, Post Kirchhelle bei Bremen.

Am 17. 2. 79 - 79 Jahre alt, Herr Erich Schwarz, Deggendorfer Str. 8, 8400 Regensburg.

Am 23. 2. 79 - 50 Jahre alt, Frau Margarete Metzger, geb. Klinke, 4401 Schneverdingen, Hansahlen.

Am 23. 2. 79 - 86 Jahre alt, Herr Rudolf Kahlert, Rote Erde 72, 4441 St. Arnold.

Am 26. 2. 79 - 60 Jahre alt, Frau Ruth Vorbeck, geb. Graupe, Weicherberg 1, 7596 Oberachim.

Am 26. 2. 79 - 84 Jahre alt, Frau Emma Binding, 3011 Lemke/Nienburg 110.

Am 27. 2. 79 - 86 Jahre alt, Frau Minna Labitzke, geb. Borrmann, Wassermüller Nr. 24 a, 2171 Wingst.

Am 28. 2. 79 - 90 Jahre alt, Frau Alma Göldner, geb. Ulbrich, Ostpromenade 23, 3138 Heinsberg, Rheinland.

Am 8. 2. 79 - 76 Jahre alt, Herr Hermann Fuchs, DDR 8901 Mengelsdorf bei Görlitz.



**Liebe Probsthainer Heimatfreunde!**

Auf vielseitigen Wunsch soll unser Orts-treffen am 19. 5. 79 diesmal wieder in Tecklenburg stattfinden. Ich habe für diesen Tag beide Säle des „Hotel drei Kronen“ bestellt. Mittagessen, Kaffee und Abendbrot kann vom Hotel geliefert werden. Anmeldungen bitte an: Arthur Gumbrich, Altmannsknapp Nr. 4, 4245 Tecklenburg.

**Radchen**

Frau Else Tilgner am 3. 3. 79 - 80 Jahre alt, Kolpingstr. 6, 2849 Visbek bei Vechta, Oldenburg. Sie erwartet ihre Schwieger-tochter aus der DDR.

**Reichwaldau**

Herr Willi Seebode und Frau Helene, geb. Exner am 27. 2. 79 Silberhochzeit, Paschenborn 158, 3072 Marklohe.

Herr Kurt Drescher am 15. 3. 79 - 50 Jahre alt, Holzstr. 10, 2170 Hemmoor.

**Reisicht**

Herr Bruno Talke, verw., Nr. 18, 3307 Schöppenstedt, Braunschweiger Str. 14, am 8. 3. 79 - 78 Jahre alt.

Frau Selma Scholz, geb. Ludwig, verw., Nr. 104, 3422 Bad Lauterberg/Harz, Oderpromenade 2, am 13. 3. 79 - 89 Jahre alt.

Frau Gertraude Gutsche, geb. Zänisch, verw., Nr. 56, 6250 Limburg, Holzheimer Str. Nr. 43, am 22. 3. 79 - 55 Jahre alt.

Frau Margarete Reimann, Nr. 145, 8570 Pegnitz, Blumenstr. 5, am 28. 3. 79 - 55 Jahre alt.

Frau Gerit Jäsch, geb. Schranz, verh., Nr. 102, DDR 4251 Hedersleben ü. Eisleben, Goldgasse 3, am 29. 3. 79 - 55 Jahre alt.

Frau Emma Disselberger, verw., DDR 5901 Eisenach, Tiefenbacher Allee 46, am 5. 3. 79 - 55 Jahre alt.

Frau Frieda Bartsch, verw., Nr. 153, DDR 402 Halle/Sa., Viktor-Scheffel-Str. 14, am 5. 3. 79 - 81 Jahre alt.

Frau Frieda Hoppe, geb. Meißner, verw., Nr. 70, DDR 2820 Hagenow, Feldstr. 28, am 5. 3. 79 - 78 Jahre alt.

**Röversdorf**

Frau Emma Gänslar am 12. 2. 79 - 85 Jahre alt, Gerberstr. 6, 5900 Siegen 21.

Der im Heimatkreis bekannte und geschätzte Rittergutsbesitzer Herr Anton Stenzel bei noch leidlicher Gesundheit am Neujahrstag 79 - 90 Jahre alt. Er war ein tüchtiger Landwirt und tat auch als Bürgermeister sein Bestes für alle. Er war auch Mitglied des Kirchenvorstandes der kath. Kirchengemeinde Schönau. Nach der Vertreibung hat sich Herr Stenzel sehr der Vertriebenen angenommen.

1973 starb im Alter von fast 80 Jahren Frau Stenzel. Tochter Brigitte betreut jetzt den Vater. Wir wünschen einen guten Lebensabend.

**Wer hilft suchen?**

Wir suchen unsere Mitschüler der Klasse V 1, die ab 1940 die Lehrerbildungsanst. Patschkau besuchten. Wir kamen vorwiegend aus den Kreisen Goldberg, Hirschberg, Jauer und Liegnitz. Bitte schickt uns ein Lebenszeichen, damit wir ein Wiedersehen beim Schlesiertreffen in Hannover (16./17. 6. 1979) organisieren können.

Es grüßen: Roland Merbitz (Warmbrunn, Herbert Kmuche (Kauffung), Günter Hahn (Schönau).

Mitteilungen erbeten an: Günter Hahn, Sutzenkamp 12 b, 2000 Hamburg 61, Telefon: 0 40-58 68 56.



Karl Scholz, Gustav Seifert und Paul Schwarzer, alle drei aus Probsthain, aufgenommen im Jahr 1917.

Einsender: Frau Anna Holzapfel, Feuerbachstr. 20, 6450 Hanau 1

Im Zusammenhang mit der Bildveröffentlichung suchen wir die Töchter Selma und Anna des Herrn Paul Schwarzer.



**Samitz**

Frau Selma Riedel am 24. 1. 79 - 75 Jahre alt, Lerchenweg, Horsten, 2941 Friedeburg 2. Sie wohnt in der Nähe ihres Sohnes und seiner Familie (Bäckerei).

**Schönwaldau**

Herr Paul Zenker am 11. 2. 79 - 77 Jahre alt. Er lebt mit seiner Frau bei seiner ältesten Tochter Ilse Schlimpert und Mann Zörgiebelstr. 13, 6500 Mainz-Betzenheim.

**Steinsdorf**

Herr Otto Konrad am 21. 2. 79 - 80 Jahre alt, Marienbaderweg 1, 8521 Dormitz.

**Tiefhartmannsdorf**

Herr August Pätzold - 81 Jahre alt am 14. 3. 79, Rennbühlweg 27, 8431 Wolfstein-Neumarkt.

Frau Klara Kiefer, geb. Wendrich, 78 Jahre am 15. 3. 79, Lungwitzer Str. 41, DDR 927 Hohenstein-Ernstthal i. Sa.

Herr Walter Ehrentraut - 55 Jahre alt am 16. 3. 79, Burgfarnbacher Str. 42, 8502 Zirndorf b. Nürnberg.

Frau Elsa Born, geb. Knobloch - 55 Jahre am 20. 3. 79, Friedenstr. 8, DDR 8107 Liegau-Augustusbad i. Sa.

Frau Klara Bieder, geb. Friebe (Kretscham) - 70 Jahre alt, am 22. 3. 79, von-Witgen-Str. 3, 2100 Westerstede.

**Überschar**

Herr Richard Adler am 6. 2. 79 - 83 Jahre alt, Sachsenstr. 15, 4755 Holzwickede.

**Woitsdorf**

Frau Hedwig Feige am 20. 2. 79 - 84 Jahre alt, Haake-Siedlung, 4591 Cappeln.

**Ohne Ortsangabe**

Frau Martha Rösel am 10. 3. 79 - 78 Jahre alt, Donatusstr. 2 c, 5300 Bonn 2.

Frau Hildegard Radisch am 15. 2. 79 - 70 Jahre alt, Schellerten, 3209 Wendhausen.

**Achtung! Geldeinzahlungen ohne Absender**

Leider sind bei einigen Bezugsgebühreneinzahlungen keine Absender angegeben worden. Wir können nachstehende Geldeingänge nicht verbuchen.

Einzahlung vom		26. 1. 79 - Beckum	21,- DM
19. 1. 79 - Essen 102	21,- DM	29. 1. 79 - Reinfeld/Holstein	21,- DM
22. 1. 79 - Salzgitter 13	21,- DM	30. 1. 79 - Hannover	21,- DM
24. 1. 79 - Norderstedt 2	21,- DM	1. 2. 79 - Hattorf a. Harz	21,- DM
24. 1. 79 - Nordstemmen 4	21,- DM	2. 2. 79 - Dülmen 1	21,- DM
26. 1. 79 - Meckenheim/Rhld. 5	21,- DM	5. 2. 79 - Dortmund	21,- DM

Frau Helga Hatton? 4770 Soest 18, zahlte 21,- DM. Für wen? Bitte Beziehernummer angehen.

Die Mitteilungen sind direkt an unsere Geschäftsstelle erbeten. Besten Dank!

„Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“  
Ernst-Moritz-Arndt-Straße 105, 3340 Wolfenbüttel



# † Unsere Toten †

## Goldberg

Frau Irma Stempel, geb. Schwarzer, zuletzt wohnhaft im DRK-Zentrum Düsseldorf-Reisholz ist nach Angaben der Post verstorben.

## Hayнау

Frau Anna Böhm, geb. Kluge, verstarb im Alter von 83 Jahren, sie wohnte zuletzt bei ihrer Enkeltochter Nottuln, Kreis Coesfeld (Töpferstr. 8).

Am 15. 11. 1978 verstarb Herr Kurt Handke, im Alter von 69 Jahren, Hauptstr. 7, 5830 Schwelm (Friedrichstr. 24, Raiffeisen).

Herr Richard Krügler (Bergstr. 3), in 4618 Kamen, Westickerstr. 20, verstarb am 29. 1. 79, im Alter von 78 Jahren.

## Schöнау

Am 31. 12. 78 verstarb im Alter von 86 Jahren in DDR Putlitz, Frau Elisabeth Mehwald (Ring 12).

## Adelsdorf

Am 22. 12. 78 verstarb Frau Anna Sievers, in ihrem Geburts- und Heimatort Bissendorf bei Hannover, wohin sie mit ihrem Mann nach der Flucht zog. Das Ehepaar richtete dort ein Geschäft für Fahrräder- und Motorradreparaturen ein.

## Bärsdorf-Trach

Am 17. 12. 78 verstarb Herr Willy Sprenger im 80. Lebensjahr, Jägerkampstr. 22, 8165 Fischbachau 2.

## Doberschau

Frau Emilie Kiersch verstarb am 25. 1. 1979 im gesegneten Alter von 100 Jahren und vier Monaten. Sie wurde in ihrem letzten Wohnort DDR 7901 Jessnigk beerdigt.

## Giersdorf

Am 12. 1. 79 verstarb im Alter von 60 Jahren, nach langer, schwerer Krankheit Herr Paul Dziezyk, 19 Cöllier St. apt. 7, St. Catharines/Ontario, Canada.

## Gröditzberg

Frau Helene Weiner, geb. Reinhold, verstarb am 10. 1. 79, im Alter von 78 Jahren, in 3161 Harber, Elberastr. 23.

## Harpersdorf

Frau Klara Berger, geb. Weiser, verstarb am 18. 1. 79, im Alter von 76 Jahren, Mühlenweg 32 a, 3344 Börßum.

Am 21. 1. 79 verstarb Frau Klara Krause, geb. Ufer, im Alter von 85 Jahren. Sie wurde am 25. 1. 79 auf dem Friedhof in 2849 Bakum beerdigt.

## Kaufung

Am 20. 1. 79 verstarb Frau Elise Möhnert, im 71. Lebensjahr, Kopenhagener Str. Nr. 9, 1058 Berlin (Ost).

Am 9. 1. 79 verstarb im Alter von 57 Jahren, Herr Heinz Tschirner, in DDR Großenhain/Sachsen, fr. Hauptstr. 94.

Herr Wilhelm Mehwald verstarb am 3. 1. 79, im Alter von 76 Jahren, in 4020 Mettmann, Stralsunder Str. 4 (Brücken Mehwald).

Frau Kläre Linke verstarb am 3. 1. 79, im gesegneten Alter von 82 Jahren, Weseler Str. 5, 4400 Münster.

## Berichtigung:

Frau Hulda Heptner, geb. Kambach, die am 13. 12. 78 in 3204 Nordstemmen 5 (Burgstemmen), Oder-Neiße-Weg 47 verstarb, lebte in Kaufung (Schulzengasse 10) nicht in Harpersdorf.

## Lobedau

Herr Ernst Neudeck verstarb am 26. 7. 1978 im Alter von 83 Jahren, in DDR 8921 Wilhelmental, Post Niesky 2.

## Michelsdorfer Vorwerk

Frau Frieda Groke, geb. Kirchner, in 5657 Gruiten 2, verstarb am 3. 2. 79, im Alter von 84 Jahren.

## Neukirch/Katzbach

Frau Hulda Lienig, geb. Hanke, verstarb plötzlich kurz vor ihrem 98. Geburtstag, Gärtnerweg 47, 4800 Bielefeld 1 (Babenhäusen).

Nach einem langen, schweren Leiden verschied Herr Manfred Bruno Helbig am 15. 10., in seinem Heim in Hollywood. Viel zu früh, im 48. Lebensjahr stehend, wurde der einst rüstige, lebensfrohe Landsmann aus dem Schlesierland vom Tode abgerufen. Viele kannten und schätzten den klugen, schnell denkenden Manfred, der immer mit neuen Dingen beschäftigt war und kaum Zeit zum Ausspannen hatte. Sein drängender Geist verlangte immer nach neuem. 13 Jahre lang in Hollywood lebend, nachdem er aus Südamerika nach Miami gekommen war, war er dank seiner geschickten Hände zuerst im Automobilfach tätig, machte er sich selbständig.

Viel Freude machte ihm seit dem Frühling des Jahres 1977 seine Mitarbeit am Radioprogramm „Continental Memories“, das dank seiner überzeugenden Verkaufstätigkeit und Energie möglich wurde.

Im Herbst letzten Jahres jedoch zeigten sich bei Manfred die ersten Anzeichen der schlimmen Krankheit, die ihn nun dahin gerafft hat. Neun Monate lang bekämpfte er das furchtbare Leiden.

Ein guter Freund erleichterte ihm die schwere Zeit, besorgte alle Gänge. Seine Mutter hätte nie allein die Pflege übernehmen können. Er hat nun die Ruhe gefunden, die ihm im Leben manches Mal versagt wurde. (Rosenau).

## Pilgramsdorf

Herr Karl Liebich verstarb im Alter von 70 Jahren am 8. 1. 79, Breslauer Str. 27, 3282 Steinheim-Eichholz, nach langer Erkrankung (Neuwiese).

Herr Karl Eichler verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im 82. Lebensjahr, DDR 1553 Friesack, Poststr. 16.

## Reichswaldau

Im Alter von 79 Jahren verstarb am 6. 1. 1979, Herr Oskar Ritter, Rühmkorffstr. 9, 3070 Nienburg/Weser.

## Reisicht

Am 28. 12. 78 verstarb kurz vor Vollendung ihres 77. Lebensjahres Frau Ida Scharnke, Kurfürstenallee 50, 2800 Bremen 1.

Frau Martha Scholz verstarb ebenfalls kurz vor ihrem 77. Geburtstag, DDR 45 Dessau, Otto-Grotewohl-Str. 18 (Nr. 107).

Am 28. 12. 78 verstarb Frau Selma Knapp geb. Schwenzner, verw. Friedrich, kurz vor ihrem 70. Geburtstag, DDR 402 Halle/Saale, Heidehäuser 20.

## Röversdorf

Herr Arthur Bräuer ist verstorben, Solbacher Str. 126, 5900 Siegen 21.

## Samitz

Am 2. 1. 79 verstarb Herr Hugo Ludwig im Alter von 78 Jahren. Seit dem Tode seiner Ehefrau Else, geb. Hartmann aus Vorhaus, verlebte er seinen Lebensabend, bei der Tochter Lotte Claußen, in 2081 Alvesloe, Pinnsbierk 1.

## Tiefhartmannsdorf

Am 25. 1. 79 verstarb nach langer Krankheit Herr Gerhard Aust, im Alter von 68 Jahren, in 4047 Zons, Bahnstr. 64.

Am 12. 1. 79 verstarb im 81. Lebensjahr Frau Anna Herbst, geb. Girbig. Die Verstorbene lebte bei ihrem Sohn Alfred Herbst, 6395 Weilbrod 3-Emmershausen, wo sie am 16. 1. auch beerdigt wurde.

## Überschar

Frau Anna Pawel verstarb am 9. 1. 79 kurz vor Vollendung des 80. Lebensjahres, 2805 Stuhr 3.

## Ulbersdorf

Am 20. 1. 79 verstarb im Alter von 70 Jahren, Herr Willy Reuleaux, Lichteneiche Nr. 48, 8550 Forchheim.

## Auch 1979 „Reisen in den Osten“

Für Sie problemlos – preiswert – und bequem

Krummhübel, „Hotel Skalny“	11. 5. – 17. 5. 1979	7 Tage
	8. 6. – 14. 6. 1979	7 Tage
	4. 7. – 10. 7. 1979	7 Tage
	11. 8. – 17. 8. 1979	7 Tage
Warmbrunn	20. 7. – 26. 7. 1979	7 Tage
Hirschberg	22. 7. – 28. 7. 1979	7 Tage
Waldenburg	22. 7. – 28. 7. 1979	7 Tage
Langenbielau	22. 7. – 28. 7. 1979	7 Tage
Breslau/Ols	25. 6. – 2. 7. 1979	8 Tage
Breslau	18. 5. – 25. 5. 1979	8 Tage
Oppeln	10. 8. – 16. 8. 1979	7 Tage

Jeder Zielort ist eine komplette Reise, Fahrtbeschreibungen können Sie anfordern, kostenlos und unverbindlich bei Ihrem Reisedienst

## Omnibusbetrieb Ernst Busche

3056 Rehburg-Loccum 4, Ortst. Mönchehagen  
Sackstraße 5 Tel. 0 50 37 / 5 63  
auch für Pommern – Ost- und Westpreußen – Danzig.

## Heimatreisen 1979

Auch 1979 die langjährig, beliebten Reisen, in unsere Heimat, mit erfahrenen Busfahrern – Reiseleitern und den neuesten, bequemsten Reisebussen, die zum Teil mit Toilette, Küche, Garderobe, Schlafsesseln ausgerüstet sind:

Breslau	12. – 17. 4. / 24. – 29. 5. /	
	9. – 14. 6.	DM 428,-
Oppeln	12. – 17. 4.	DM 409,-
Brieg	9. – 14. 6.	DM 415,-
Hirschberg	12. – 17. 4.	DM 429,-
Waldenburg	12. – 17. 4.	DM 429,-
Schweidnitz	24. – 29. 5.	DM 399,-
Frankenstein	24. – 29. 5. / 9. – 14. 6.	DM 409,-
Neisse	24. – 29. 5.	DM 399,-
Glatz	9. – 14. 6.	DM 435,-

Und viele, viele Orte mehr in Pommern und anderen Gebieten.

**Abfahrten:** Bielefeld – Hannover – Braunschweig – Uelzen – Hamburg – Bremen – Dortmund – Köln – Kassel – Frankfurt – Stuttgart – Nürnberg – München.  
Sofort Prospekt anfordern beim

Bielefelder Polenspezialist und Heimatfreund

## GRUNWALD-REISEN

4800 Bielefeld 14 Hauptstraße 63  
Telefon 05 21 / 44 54 54 und 44 29 28

**Vorhaus**

Der Betriebswirt und Leutnant der Reserve Herr Peter Paul Vogel verstarb am 24. 1. 1979, in Günzburg. Seine Mutter Frau Margarete Stretzke, lebt Stirnbergstr. 1, 8481 Eschenbach/Opf.

Herr Manfred Herrmann verstarb am 30. 1. 79, durch einen tragischen Unglücks-

fall, im Alter von 49 Jahren, Brunnenallee 1, 4980 Bünde 1.

Frau Gertrud Tschierswitz, geb. Franke, verstarb am 8. 12. 78, im Alter von 66 Jahren, Bergengrünstr. 12, 4980 Bünde 1.

**Wolfsdorf**

Es verstarb Herr Franz Fleischer am

27. 1. 79 im Alter von 68 Jahren in Wiernsheim, Beethovenweg 8.

**Ohne Ortsangabe**

Freiherr Harald v. Steinaecker ist plötzlich verstorben, Gärtnerstr. 2, 2057 Reinbek.

## Busreisen 1979

Reisedauer jeweils 8-10 Tage

nach Breslau, Oppeln, Ziegenhals, Neisse, Altheide, Glatz, Habelschwerdt, Langenbielau, Bad Warmbrunn, Hirschberg und Krummhübel.

Bitte Prospekt anfordern!

### Verkehrsbetrieb Alfons Krahl

2882 Ovelgönne

(früher Wallisfurth/Glatz)

Breite Straße 19-21, Ruf 0 44 01 - 44 16

### Urlaub im Weserbergland

Ruhige Lage, Waldnähe, 6 km von Hameln, Zimmer mit Frühstück, Voll- oder Halbpension.

**Pension Sonnenblick** Inh. Hartmut Krause

3253 Hessisch Oldendorf 2 (Fischbeck, Weser)

Telefon (0 51 52) 21 08

früher Lobendau und Falkenhain

28. 7. - 3. 8. 1979

## Fahrt nach Schlesien

Unterbringung in Waldenburg

Anmeldung /-Auskunft:

**REISEDIENST WALTER JÖRES**

2841 Wagenfeld 2 (Ströhen) Postfach 6

Telefon 0 57 74 / 2 77

Allen Heimatfreunden aus Reischt und Bischdorf, die uns zur goldenen Hochzeit geehrt haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

**Bruno Ulbrich und Frau Klara**  
geb. Gutt

Salzgitter-Bad, Gertrudenstraße 11

### Hallo liebes Geburtstagskind

Zu Deinem 60. Wiegenfest am 8. März 1979 alles Gute, vor allen Dingen allerbeste Gesundheit wünschen Dir

**Marianne Duckhorn** geb. Schmaller

in 4730 Ahlen/Westf., Im Linger 25

früher Haynau, Gartenstraße 4

Dein lieber Mann Walter,  
Deine Kinder  
Christa und Günter, Ursula,  
Werner und Tanja

Allen Heimatfreunden ein herzliches „Dankeschön“ für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 80. Geburtstages.

**Hulda Seifert** geb. Kretschmer

3422 Bad Lauterberg 5  
früher Hohenliebenthal

Allen Heimatfreunden ein herzliches „Dankeschön“ für die freundlichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 65. Geburtstages.

**Olya Kühn** geb. Leßmann

5190 Stolberg 13 (Eifel), Am Kalkofen 12  
früher Kosendau a. d. Katzbach, später Ulbersdorf

Mit dem Reiseomnibus nach

## Schlesien

Waldenburg

Termine:

28. 4. 1979 - 4. 5. 1979

19. 5. 1979 - 25. 5. 1979

2. 6. 1979 - 8. 6. 1979

21. 7. 1979 - 27. 7. 1979

11. 8. 1979 - 17. 8. 1979

Reisepreis incl. Übern./Vollpension im Hotel „Sudety“, tägl. Ausflüge mit dem Omnibus. Reiseleitung, Visabeschaffung und aller Gebühren pro Person DM 530,-

Prospekte, Informationen u. Anmeldung bei

Busse und Reisen

### MENCHEN KG

4280 Borken

Bocholter Straße 145

Tel. 0 28 61 / 70 61 u. 24 68

F A H R T E N 1979

Goldberg 26. 4. - 1. 5. DM 415,-

Goldberg 21. - 28. 6. DM 498,-

Goldberg 12. - 18. 7. DM 453,-

Bunzlau 26. 4. - 1. 5. DM 415,-

Liegnitz 26. 4. - 1. 5. DM 498,-

Waldenburg 12. - 17. 4. DM 435,-

Striegau 12. - 17. 4. DM 420,-

Preise mit Vollpension und Visa.

R O - P I - R E I S E N

4800 Bielefeld 14

Hauptstraße 60

Telefon 05 21 / 44 45 70

Abfahrten von folgenden Orten: Bielefeld - München - Nürnberg - Hamburg - Hannover - Braunschweig - Leer - Kassel - Osnabrück - Köln - Düsseldorf - Dortmund - Karlsruhe - Essen - Frankfurt - Mannheim.

Allen Heimatvertriebenen, die mir zu meinem 90. Geburtstag gratulierten, sage ich ein herzliches „Vergelt's Gott“.

**Frau Emma Hühner**

8761 Vierschau 25  
früher Taschenhof bei Neukirch

Allen Heimatfreunden ein Dankeschön für die Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag.

**Gustav Ernst**

4800 Bielefeld 11, Bleicherfeldstraße 73  
früher Hermsdorf, Kreis Waldenburg

Allen Heimatfreunden ein Dankeschön für die Glückwünsche zu meinem 65. Geburtstag.

**Fritz Waschpki**

4134 Rheinberg 1, Johannes-Laers-Straße 46  
früher Hohenliebenthal

Nach still ertragenen Leiden ist unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater

## Herr Gotthard Neumann

ehemaliger Hutfabrikant der Firma P. + M. Neumann  
in Goldberg,

am 6. Februar 1979 im 88. Lebensjahr, für immer von uns  
gegangen.

In stiller Trauer

Gottfried Neumann, Sohn, mit Ehefrau  
Waltraud Moldehnke, Tochter, mit Familie  
Annegret Schaepe, Tochter, mit Familie  
Rosemarie Saubert, Tochter, mit Familie

8911 Pitzling, Seestraße 31  
früher Goldberg/Schlesien

Wir haben die qualvolle Pflicht, den plötzlichen Tod unseres geliebten Ehemannes, Vaters und Bruders

## Franz Fleischer

bekanntzugeben. Er starb am 27. Januar 1979, an einem Herzinfarkt, im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer

**Christa Fleischer** geb. Frömberg  
**Gerald Fleischer**, Dr. rer. nat. habil  
Privatdozent  
und die Geschwister

Die Trauerfeier und Beisetzung fand am Samstag, dem 3. Februar 1979 in Wiernsheim statt.

7135 Wiernsheim 1, den 8. Februar 1979  
Beethovenweg 8  
früher Wolfsdorf bei Goldberg (Buhag)

Herr, Dein Wille geschehe!

Gott, der Herr, nahm unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine

## Kläre Linke

heim zu sich in den ewigen Frieden. Sie starb nach langer Krankheit am 3. Januar 1979 im gesegneten Alter von 82 Jahren.

In stiller Trauer

**Charlotte Teichmann** geb. Linke  
**Elfriede Deckwer** geb. Linke  
**Hildegard Smuda** geb. Linke  
**Elisabeth Frenzel** geb. Linke  
**Paul Frenzel**  
**Heinrich Peter**

4400 Münster, Weseler Straße 5  
früher Ketschdorf, Kauffung a. d. Katzbach, Zittau/Sa.

Die Trauerfeier fand am 8. Januar 1979 auf dem Waldfriedhof Lauheide statt.



Fern vom heimatlichen Haus  
ruhst Du von allen Sorgen aus.

Aus einem Leben voller Liebe, Arbeit und Mühe verstarb am 20. Januar 1979 unsere liebe Mutter, Schwester und Oma

## Elise Möhnert

aus Seitendorf (früher Kauffung/Katzbach)

im 71. Lebensjahr.

In stiller Trauer

**Gisela Thiele** geb. Möhnert  
**Hans Thiele**  
**Martha Raabe** geb. Bettermann  
**Petra Thiele**

1058 Berlin, Kopenhagener Straße 9  
7705 Lautau, Straße der Freundschaft 22



Nun ruhen deine fleißigen Hände,  
die tätig waren immerdar.  
Wir ahnten nicht, daß schon dein Ende  
für dich so schnell gekommen war.

Nach einem erfüllten Leben verließ uns heute plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

## Hulda Lienig

geb. Hanke

kurz vor ihrem 98. Geburtstag.

In stiller Trauer

**Die Kinder, Enkel, Urenkel  
und alle Anverwandten**

4800 Bielefeld 1 (Babenhäuser), den 26. Januar 1979  
Gärtnerweg 47  
früher Neukirch

Die Beerdigung fand am Donnerstag, dem 1. Februar, auf dem Friedhof in Kirchdornberg statt.



Befiehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn;  
er wird's wohl machen.

Gott nahm unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

## Hulda Heptner

geb. Kambach

\* 2. 12. 1889 † 13. 12. 1978

früher Kauffung

zu sich in seinen Frieden.

Um ein Gedenken im Gebet bitten

**Bruno Friemelt und Frau Gertraudt**  
geb. Heptner  
**Brunhild und Rudolf Friemelt**

Burgstemmen  
3204 Nordstemmen 5, Oder-Neiße-Weg 47

Die Beerdigung fand am 16. Dezember 1978 auf dem Friedhof in Burgstemmen statt.



Am 15. Oktober 1978 verschied nach langem, schwerem Leiden im 48. Lebensjahr mein geliebter Sohn

## Manfred Bruno Helbig

Die Trauerfeier fand im Winter-Kirby Miramar Chapel in Hollywood statt.  
Beisetzung im Hollywood Memorial Gardens Mausoleum.

In tiefer Trauer

**Mrs. Gertrud Helbig**

105 Miami Gardens Road, Hollywood, Florida

## Familienanzeigen

## in die Heimatzeitung

Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.

Nach einem arbeitsreichen Leben nahm Gott der Herr nach  
langer Krankheit unseren guten Vater, Schwiegervater,  
Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

## Karl Liebich

im Alter von 70 Jahren zu sich in den ewigen Frieden.  
früher Pilgramsdorf-Neuwiese

In tiefer Trauer

**Hansgeorg Brand und Frau Waltraud**

geb. Liebich

**Richard Wolfslast und Frau Ursula**

geb. Liebich

**Karl Liebich und Frau Christa**

geb. Wolke

**Werner Liebich und Frau Gerlinde**

geb. Deneke

**Franz Voss und Frau Barbara**

geb. Liebich

**Günter Liebich und Frau Christa**

geb. Held

**Helmut Liebich und Ursula Reiß**

**Rosemarie Liebich**

**30 Enkelkinder und alle Anverwandten**

3282 Steinheim-Eichholz, den 8. Januar 1979  
Breslauer Straße 27

Die Beerdigung fand am Freitag, dem 12. Januar 1979, um  
14.00 Uhr von der Friedhofskapelle in Eichholz aus statt.

Heute früh um 4.30 Uhr erlöste ein sanfter Tod meine  
treue Lebensgefährtin, unsere liebe und gute Mutter,  
Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

## Frau Frieda Groke

geb. Kirchner

im Alter von 84 Jahren von ihrem langen, mit großer Ge-  
duld ertragenem, Leiden.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

**Richard Groke**

früher Michelsdorfer Vorwerke

5657 Haan 2, Gruitzen, den 3. Februar 1979

Trauerhaus: Osterholzer Straße 98

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Beisetzung im eng-  
sten Familienkreis stattgefunden.

Befiehl dem Herrn deine Wege  
und hoffe auf ihn.

Heute morgen nahm der Herr über Leben  
und Tod meinen geliebten Mann, unseren  
guten Bruder, Schwager und Onkel zu sich in  
seinen ewigen Frieden.

## Wilhelm Mehwald

\* 10. 10. 1902

† 3. 1. 1979

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

**Lydia Mehwald geb. Kraemer**

4020 Mettmann, Stralsunder Straße 4  
früher Nieder-Kauffung, An den Brücken 1

Die Beerdigung fand am Montag, dem 8. Januar 1979, um  
11 Uhr auf dem Friedhof Lindenheide, Mettmann, statt.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Anzeige er-  
halten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten.

Nach langer, schwerer Krankheit verschied mein lieber  
Mann, Vater, Groß- und Urgroßvater

## Richard Krügler

im Alter von fast 78 Jahren.

In stiller Trauer

**Liesbeth Krügler**

**und alle die ihn lieb hatten**

4618 Kamen, Westickerstraße 20

früher Haynau, Bergstraße 3

### Nachruf

Nach schwerer Krankheit entschlief unser sehr fürsorg-  
licher, lieber Neffe und Cousin

## Manfred Helbig

\* 20. 6. 1930

† 15. 10. 1978

In stiller Trauer

im Namen der Angehörigen

**Dorothea Beyer**

2190 Cuxhaven, Buschsand 16

Am Donnerstag, dem 18. Januar 1979 entschlief meine  
liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Omi,  
Uromi, Schwägerin und Tante

## Klara Berger

geb. Weiser

im Alter von 76 Jahren.

In stiller Trauer

im Namen aller Angehörigen

**Bruno Berger**

**und Kinder**

3344 Börßum, Mühlenweg 32 a  
früher Harpersdorf